

Jahresbericht für die Stadtverordnetenversammlung über die Nachbarschaftstreffe in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“ Januar bis Dezember 2017

In den für alle Bewohner des Stadtgebietes zugänglichen Nachbarschaftstreffen begegnen sich Menschen verschiedener Generationen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Bürgerliches Engagement und die Zusammenarbeit aller Generationen werden gefördert. Treu dem Motto: „TREFFEN | AUSTAUSCHEN | ENGAGIEREN | ZUSAMMENARBEITEN“, versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen generationsübergreifende Angebote anzubieten, durchzuführen und nachzubereiten.

Alle Nachbarschaftstreffe können auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2017 zurückblicken. Vor allem ist der Nachbarschaftstreffe in Stolpe Süd durch Migranten und Flüchtlinge nach wie vor gut frequentiert. Die Nähe zur Gemeinschaftsunterkunft ist diesbezüglich von großem Vorteil. Hier finden Sprachkurse statt und jeden ersten Montag im Monat wird das Weltcafé angeboten. Bei diesem Gesprächskreis werden Informationen rund um die Integration erörtert, Hilfestellungen zu Behördenangelegenheiten gegeben sowie Anliegen allgemeiner Art thematisiert aber auch auf Kulturangebote in der Region hingewiesen und eingeladen. Die Zusammenarbeit mit den SozialarbeiterInnen in den Gemeinschaftsunterkünften ist hierfür von großer Bedeutung.

Über Infotafeln bzw. Anschauungsmaterialien, das Internet, die Presse, telefonische Kontakte und E-Mails wird den Hennigsdorfern ein Überblick über Veranstaltungen und verschiedene Angebote gegeben, die sich an den Wünschen und Interessen der Bewohner orientieren. Nach wie vor werden Ferienangebote für Kinder durchgeführt. Es erfolgt eine ständige Kooperation und enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Hennigsdorf sowie mit den Hennigsdorfer Schulen und Kindertagesstätten, um auf die Angebote in den Nachbarschaftstreffen hinzuweisen. Auf vielen Festen im Stadtgebiet war die PuR mit ihren MitarbeiterInnen vor Ort, um Kreativangebote zu unterbreiten und auf die verschiedensten Projekte hinzuweisen.

Der Erfolg der Nachbarschaftstreffen hängt von der personellen Besetzung, der Ausstattung, auch von der Motivation, den Ideen, dem Einfallsreichtum und natürlich der Umsetzung durch die Mitarbeiter und deren Einsatzbereitschaft ab. Trotz aller Schwierigkeiten ist es gelungen, eine gute Arbeit in den Nachbarschaftstreffen im Jahr 2017 zu leisten.

1. Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd, Hirschwechsel 4

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten überwiegend gewährleistet werden. Im Jahr 2017 war eine enge Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Oberhavel unerlässlich um die freien Stellen im Rahmen der geförderten Arbeitsverhältnisse (FAV) nach zu besetzen, um allen Besuchern die Räumlichkeiten zugänglich machen zu können.

Angebote und Veranstaltungen

- Deutschkurse für Migranten und Flüchtlinge (aktuell 3 pro Woche)
- Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung vor Ort
- Weltcafé (immer am ersten Montag im Monat)
- Sport Volkssolidarität
- Sport für alle
- Spielenachmittag Volkssolidarität
- Handarbeitsgruppe
- Skatgruppe
- Bingo
- NEU seit März 2017: Baby-Krabbelgruppe
- Versammlungen Volkssolidarität, monatlich
- Kindertreff mit Malen, Basteln mit Naturmaterialien
- Kochen und Kuchenbacken
- Kindertagsfeier, Kindergeburtstagsfeiern, Kinderfaschingsfeier
- Ferienangebote zu allen Ferien
- Weihnachtsplätzchen backen für den „Kulturmarkt“
- Weihnachtsfeiern und Sommerfeste von verschiedenen Organisationen
- EhrenamtlerInnen geben Englischkurse für Rentner aus Hennigsdorf und Umgebung
- Niedrigschwelliges Musikangebot für Jung und Alt
- Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights

Im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd befindet sich ebenso das Projekt „Kulturwerkstatt“, welches mit einem Kollegen im Jahr 2017 neu besetzt wurde, der im oberen Geschoss des Hauses das niedrigschwellige Musikangebot „Musikeria“ mehrmals wöchentlich für Jung und Alt anbietet.

Im Rahmen der Herbstferien 2017 fanden für Kinder im Alter von 6-14 Jahren verschiedene Angebote statt. So bereitete z.B. Frau Feltz vom Hennigsdorfer Familienchor e.V. einen Informationsnachmittag anlässlich des 500. Reformationstages vor, bei dem sich die Kinder gedanklich mit Normen und Werte auseinander setzen konnten und mit Kreativangeboten das Ergebnis schließlich präsentierten.

Neu seit dem 1. Quartal in 2017 war die Errichtung einer Eltern-Kind-Gruppe im Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd. Durch das Engagement der MitarbeiterInnen wurde auf die freie unbürokratische Nutzung der Räumlichkeiten in diesem Sozialraum erneut hingewiesen, so dass interessierte Eltern dazu übereinkamen, eine Eltern-Kind-Gruppe regelmäßig - einmal wöchentlich- durchzuführen.

Der Treff selber wurde im Wahljahr 2017 als Wahllokal genutzt, was die Bewohner des Stadtteils natürlich als sehr positiv empfanden.

Außerdem wurde im Rahmen einer Weihnachtsfeier (Weihnachtliches Lichterfest – christmas festival of lights) ein Kaffeenachmittag für TeilnehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund ausgerichtet. Hier konnten bis zu 35 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten der Weihnachtsmann begrüßt werden und gemeinsam unter Anleitung vom Hennigsdorfer Familienchor e.V. musizieren sowie sich über verschiedene Festlichkeiten anderer Kulturkreise untereinander ausgetauscht werden.

Mit 5835 Besuchern in 2017 in diesem Nachbarschaftstreff war eine konstante Besucherzahl insbesondere durch die Nutzung von Angeboten durch Asylbewerber zu verzeichnen (Vorjahr 5896 Besucher).

2. Interkultureller Nachbarschaftstreff, Albert-Schweitzer-Str. 4

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten anders als im Vorjahr durchgängig gewährleistet werden. Für die feststehenden wöchentlichen Veranstaltungen wurden die Öffnungszeiten durch den Einsatz einer MAE-30-Mitarbeiterin (Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung 30h/Woche), einer Mitarbeiterin über das Programm FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) sowie dem flexiblen Einsatz von EhrenamtlerInnen, die die Besucher des Leseclubs betreuen, abgesichert.

Angebote und Veranstaltungen

- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet (Hausaufgabenhilfe etc.)
- Organisation von Gesprächsrunden
- Deutschsprachige Unterstützung, kleine Deutschkurse zum besseren Verständnis im sozialen und behördlichen Umfeld für Migranten und Flüchtlinge
- Frauenfrühstück am Frauentag
- Kinderbetreuung am Nachmittag
- Frauen-Strick-Kreis
- Selbsthilfegruppe Frauen (Migranten) zu Themen und Problemen des Alltags
- Selbsthilfegruppe der Spätaussiedler

- Gemeinsame Ausflüge werden organisiert
- Gruppe für gesundes und kostengünstiges Kochen und Backen
- Regelmäßige Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Kooperation mit der Stiftung LESEN.

Wichtiger Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der Leseclub „Bücherwürmer“ seit 2014 in Kooperation mit der Stiftung Lesen. Er soll insbesondere Kinder aus bildungsfernen Schichten ansprechen, die von dem Angebot des Leseclubs profitieren, in dem sie besser die deutsche Sprache erlernen und Lesekompetenz gewinnen bzw. verbessern.

Der Leseclub ist an zwei Tagen in der Woche für jeweils 4 Stunden geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Im vergangenen Jahr gab es ein sehr abwechslungsreiches Angebot, welches sich insbesondere an thematischen Anlässen orientierte. Neben einer sehr großen Anzahl an Vorleseaktionen gab es ergänzende Angebote, wie beispielsweise Plätzchen backen, Basteln, Handpuppen gestalten und Geschichten nachspielen aber auch das Feiern von Festen etc. Durch die gute Nutzung des Leseclubs hat die Stiftung Lesen die Kooperation bis Ende 2020 verlängert.

Mit unserem Partner – der Stadtbibliothek Hennigsdorf - war die Zusammenarbeit sehr gut. Es gibt einen engen Austausch, auch zwischen den Ehrenamtlichen und den Mitarbeitern der Bibliothek, es wurden Leseempfehlungen und weitergehende Anregungen zur Schaffung eines interessanten Angebotes gegeben. Der Leseclub ist am richtigen Ort platziert. Hier wird deutlich, dass die Kinder schon Interesse am Lesen haben und dies außerhalb der Schule im Elternhaus eher wenig gefördert wird. Umso mehr freuen wir uns über die regelmäßige Teilnahme der begeisterungsfähigen Kinder. Durch eine ansteigende Nutzung des Leseclubs, aber auch der Sprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund, ist ein leichter Anstieg der Besucherzahlen für das Jahr 2017 zu verzeichnen

Der Nachbarschaftstreff wurde wieder von vielen Altersgruppen genutzt. Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2017 – Dezember 2017 2464 Besucher (Vorjahr 2078).

3. Nachbarschaftstreff Hennigsdorf Nord, Rigaer Straße 28

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Die Öffnungszeiten konnten ganzjährig gewährleistet werden. Hier waren überwiegend Frauen mit Migrationshintergrund beschäftigt, die oft zur Begleitung von Flüchtlingen sowie zur Übersetzung eingesetzt wurden. Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beschäftigungsförderung und dem Landkreis OHV konnte eine weitere Vier-Stunden-MAE-Stelle im Oktober 2017 besetzt werden. Dieser Kollege arbeitet im Stadtgebiet Nord sehr bürgernah und hat neue Angebote im Treff etablieren können. Dazu zählen Karten-Spielgruppen, gemeinsame Kochnachmittage und auch das Zusammenkommen von Selbsthilfegruppen.

Angebote und Veranstaltungen

- offener Nachbarschaftstreff
- Recherchen im Internet
- offener Spielenachmittag
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder
- Frauenfrühstück, Frauentagsfeier
- Stricken, Nähen, Basteln für Erwachsene
- Kinder backen Kuchen
- Sprachkurs mit Frau Steinke immer donnerstags
- Zusammenkunft von Selbsthilfegruppen
- Hilfe für ältere Mitbürger, z.B. Einkaufshilfe
- Multikulturelles Kochen unter dem Motto „Einen Blick in fremde Töpfe werfen“
- MitarbeiterInnen vor Ort unterstützt regelmäßig neu angekommene Migranten aus Afghanistan, Syrien, Irak und Iran bei Arztbesuchen etc. Behördengängen und beim Einleben im neuen Kulturkreis
- Organisieren von Besuchen der Schwimmhalle und der Sauna im „aquaStadtbad“ >>> Anschlussveranstaltung zum Frauenschwimmen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche
- Teilnahme und Unterstützung bei der Organisation von sonstigen Veranstaltungen der PuR gGmbH, z.B. Integrationssportfest, Sommerfest, ZIDEKA+

Der Nachbarschaftstreff wurde im Rahmen der Öffnungszeiten gut besucht. Zunehmend waren 2017 wiederum Spätaussiedler als Besucher zu verzeichnen. Aber auch durch den Einsatz zweier junger Männer im Rahmen von MAE und FAV-Beschäftigung konnte ein Zuwachs der Besucherzahlen von einheimischen Gästen verzeichnet werden. Der Ausländerbeirat ist in diesem Treff stark engagiert und hält regelmäßig den Kontakt zu den Kollegen, um auf Veranstaltungen hinzuweisen oder verschiedene Themen und Sorgen zu diskutieren.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2017 – Dezember 2017 1215 Besucher (Vorjahr 953).

4. Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf, Dorfstraße 46

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung

2017 konnte der Nachbarschaftstreff leider nur unregelmäßig von 9-15 Uhr geöffnet werden. Die MAE-Stelle war nur unregelmäßig zu besetzen, sodass eine ganztägige Öffnungszeit (08:00-18:00 Uhr) nur selten zu gewährleisten war. Dennoch ist der Nachbarschaftstreff im südlichen Hennigsdorf in der Nachbarschaft bekannt. Allerdings ist der Treff weiterhin in Kooperation mit Kirche, Schule und Hort sowie anliegenden gastronomischen Einrichtungen zu bewerben.

Angebote und Veranstaltungen

- Offener Nachbarschaftstreff
- Bastelangebote zu allen Jahreszeiten für Kinder und Erwachsene
- Osterfrühstück
- Spielenachmittage für jung und alt
- Frauentreff mit Austausch über Literatur und Gespräche über Politik, Gesundheit u.ä. wie Frauentagsfeier
- Lesungen
- Babytreff für Kontakte der Kinder und zum Erfahrungsaustausch der Mütter untereinander
- Durchführung von Themenveranstaltungen
- kleinere Vorträge z.B. gesunde Ernährung, Zahnpflege und Hygiene
- Fahrradtouren, u.a. zu den anderen Nachbarschaftstreffs, Nordic Walking
- Beteiligung an Festen und Feiern im Sozialraum wie dem Herbstfest in Nieder Neuendorf, dem Weihnachtsmarkt in der Biberburg-Grundschule bzw. Durchführung eigener Veranstaltungen
- Kinderbetreuung bei wichtigen Terminen der Eltern
- Kindertreff, Feriengestaltung für Kinder
- Angebote zum Thema „Gesund leben“
- Nähkurse mit Frau Ternes vom Förderverein der Bibergrundschule
- Handarbeitsgruppe für Frauen
- Gemeinsames Frühstück
- Recherche im Internet
- Dampferfahrt mit Erwachsenen und Kindern

Durch die nicht durchgängige Besetzung des Treffs ist es schwierig, kontinuierlich Verbindungen zum Umfeld zu halten (z.B. Bibergrundschule, Kirche, Physiotherapie, Supermärkte, Hort- und Kitaeinrichtung etc.). Wie in den Jahren zuvor wurden Anregungen und Vorschläge in konkrete Angebote umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit der Biber-Grundschule und dem Förderverein sowie der Kita Biberburg wurden gefestigt.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2017 483 Besucher (Vorjahr 595).

5. Nachbarschaftstreff Nauener Straße (N13)

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 08.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 08.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Der Nachbarschaftstreff war ganzjährig mit zwei ProjektmitarbeiterInnen besetzt, so dass die Öffnungszeiten im vollen Umfang gewährleistet werden konnten. Der Nachbarschaftstreff im Zentrum des Stadtgebietes wird überwiegend von älteren Menschen aufgesucht, da hier auch das Projekt „MITMENSCHEN“ in Kooperation mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz regelmäßig den Treff nutzen, um den Austausch unter EhrenamtlerInnen haben zu können, aber auch die zu betreuenden Personenkreise hier die Möglichkeit haben, an Festlichkeiten oder Ausflügen teilzunehmen.

Die Kooperation mit der Theodor-Fontane-Grundschule sowie mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium ist im Jahr 2017 hervorzuheben. Hier kam es mehrfach zum Einsatz junger Gymnasiasten, die im Rahmen ihrer Schulausbildung sich für GrundschülerInnen engagierten, indem sie Hausaufgabenunterstützung sowie Nachhilfe anboten. Ein Highlight 2017 war das Europaquiz, bei dem junge Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums gegen ältere Senioren in einer Fragestunde rund um Europa sich in Intelligenz und Schnelligkeit messen konnten. Schneller waren meist die Jüngeren, aber richtig lagen häufiger die Älteren. Diese Veranstaltung in Kooperation mit „Bürger Europas e.V.“ wird in 2018 wiederholt.

Angebote und Veranstaltungen

- Offener Nachbarschaftstreff
- Nutzung der Räumlichkeiten durch die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Recherchen im Internet
- Frauenfrühstück zum Frauentag
- PC-Treff
- Geplante Ausflüge mit Senioren
- offene Spiele-Nachmittage der Seniorengruppe
- gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen
- Rechtsberatungen durch den Mieterbund
- RADFAHR-Gruppe
- Monatliche Vorstandssitzungen von Vereinen nach Absprache
- Weihnachtsfeier mit Überraschungen
- Geburtstagsfeiern der Besucher innerhalb der Gruppen
- Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen der Theodor-Fontane-Grundschule in Kooperation mit dem Alexander-Puschkin-Gymnasium
- Gemeinsames Kochen mit SchülerInnen der benachbarten Grundschule
- Gründung einer Dart-Sport-Gemeinschaft

„Anlauf 13“

Ein Bestandteil des Nachbarschaftstreff ist der „Anlauf 13“. Anlauf- und Informationsstelle für ältere Menschen.

Öffnungszeiten

Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Angebote und Veranstaltungen von Anlauf 13

- Information und Beratung zu Fragen der Alltagsbewältigung und rund um das Älterwerden
- Fachvorträge und Themengesprächskreise
- Interessantes Informationsmaterial rund um das Älterwerden
- Überblick über die Vielzahl von Hilfen und Dienstleistungen u.a. Stützpunkt für das Pflegenetzwerk

Die Anlaufstelle „Anlauf 13“ wird von älteren Personen besucht, die Fragen rund ums Älter werden haben. Die Kooperation mit dem Pflegestützpunkt ist hier hervorzuheben, die regelmäßig dort auch Beratungsangebote anbieten konnten.

Insgesamt zählte der Nachbarschaftstreff im Zeitraum von Januar 2017 bis Dezember 2017 1275 Besucher (Vorjahr 986), sodass eine ansteigende Besucherzahl vorliegt.

Grundsätzliche Einschätzung aller Nachbarschaftstreffs

Mit dem Beschluss in Hennigsdorf fünf Nachbarschaftstreffs zu installieren, ist für die Bürger eine Kommunikations- und Informationsmöglichkeit im unmittelbaren Wohnumfeld geschaffen worden. Jedes Wohngebiet hat einen eigenen Charakter, auf den in den jeweiligen Angeboten eingegangen worden ist. Für die Mitarbeiter der Nachbarschaftstreffs war und ist es Aufgabe und Ziel, die Bedürfnisse, Ideen und Anregungen der Bürger aufzunehmen und in Form von Angeboten umzusetzen.

Alle Nachbarschaftstreffs sind durch ihre Aktivitäten miteinander vernetzt. Viele Veranstaltungen der PuR und der Nachbarschaftstreffs werden gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Von den derzeitigen Mitarbeitern in den Treffs hat ein Teil einen Migrationshintergrund. Ihnen ist durch ihre dortige Tätigkeit die Möglichkeit gegeben, aktiv am öffentlichen Leben teilzunehmen und sie sind im Umgang mit Besuchern und in Telefonaten darauf angewiesen, ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Durch die zur Verfügung stehende Technik in allen Nachbarschaftstreffs, hat jeder Besucher die Möglichkeit, seine PC-Kenntnisse zu vertiefen und im Internet zu recherchieren, was rege in Anspruch genommen wird.

Anregungen werden gerne entgegengenommen, zumal darauf gezielt wird, immer neue Ideen umzusetzen, weiterzuentwickeln und zur Tradition wachsen zu lassen. Es ist ebenso darauf hinzuwirken, dass von den Besuchern Initiativen ergriffen werden, selbstständig Angebote zu gestalten, um eigene Treffs und Veranstaltungen zu planen. Die Voraussetzungen sind jeweils gegeben. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Nachbarschaftstreffs in den Jahren weiter stabilisiert haben.







*Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern und Unterstützern
sowie Ehrenamtlern für das erfolgreiche Jahr 2017*

Projektkoordinator Nachbarschaftstreffs:
Steffen Leber

Tel: (+49)3302 499 80 354
Fax: (+49)3302 499 80 222
Email: sleber@purggmbh.de
Homepage: www.purggmbh.de

PuR gGmbH
Fabrikstraße 10
Zimmer 3N4
16761 Hennigsdorf